

# Rathaus · korrespondenz



*gegründet 1861*

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 20. Juni 1979

Blatt 1550

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: "Sub auspiciis"-Doktoranden im Wiener Rathaus  
(violett)

Kommunal:

(rosa)  
Stadterneuerung: Informationsveranstaltungen in zwei Bezirken  
400 Millionen für Wohnbauförderung  
Gratz an Carter und Breschnew  
Stadtwerke-Rechnungsabschluß  
Bezüge für die Mitglieder der Bezirksvertretungen  
Rechnungsabschluß-Debatte in neuer Form

Lokal:

(orange)  
Neuer Jugendspielplatz für Floridsdorf  
Straßenbahnfahrer Gerhard Bierhandl beigesetzt  
Verbesserte Erste Hilfe durch 16. Rettungstour

Kultur:

(gelb)  
Kunstpreise der Stadt Wien  
Plakatpreise 1978 überreicht

Nur über FS:

19.6. Zwei Tote durch Gasvergiftung  
Feuerwehr barg vom Hochwasser Eingeschlossene  
20.6. Wiener Bezirks-Festwochen 1979: Schubertbund-  
Chorkonzert im Augarten

.....  
bereits am 19. juni ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

"sub auspiciis"-doktoranden im wiener rathaus

16 wien, 19.6. (rk) in anwesenheit von bundespraesident dr. rudolf kirchschlaeger begruesste vizebuergerrmeisterin gertrude froehlich-sandner am dienstag sieben junge doktoren, die sub auspiciis praesidentis promoviert hatten, im wiener rathaus. zu den ehrengaesten zaehlten wissenschaftsminister dr. herta firnberg, die stadtraete univ.-prof, dr. rudolf wurzer und dr. kubiena, magistratsdirektor dr. josef bandion, der rektor der wiener universitaet univ.-prof. dr. kurt komarek sowie der rektor der wirtschaftsuniversitaet univ.-prof. dr. alois brusatti.

in ihrer ansprache wies die vizebuergerrmeisterin auf die verbundenheit der stadt wien zu den wiener hochschulen hin, die unter anderem auch durch die traditionelle feier im rathaus dokumentiert wird. im namen von buergerrmeister leopold gratz wuenschte sandner den "frischgebackenen" doktoren alles gute und weiterhin so grossen erfolg in ihren leistungen. (ba)

1500

k o m m u n a l :

=====

stadterneuerung: informationsveranstaltungen in zwei bezirken

1 wien, 20.6. (rk) die lebens- und umweltverhaeltnisse der bevoelkerung zu verbessern - das ist der zweck der stadterneuerungs-massnahmen, die nun in zwei weiteren stadtteilen gesetzt werden sollen. in gumpendorf und auf dem ulrichsberg (7. bezirk) wurden bereits umfangreiche untersuchungen durchgefuehrt, die der stadtverwaltung einen ueberblick ueber moegliche massnahmen zur revitalisierung geben sollen. gemeinsam mit der bevoelkerung will die stadtverwaltung unter anderem etwa den wohnungsbestand verbessern, so weit wie moeglich mehr gruenflaechen schaffen und den individualverkehr teilweise neu organisieren. neben der stadterneuerung in ottakring und aehnlich wie auf dem storchengrund soll auf diese weise neuer wind in alte viertel gebracht werden.

wertvolle hinweise auf die wuensche und beduerfnisse der bevoelkerung erwartet man sich von den beiden nun beginnenden veranstaltungen, die einerseits der information der bewohner der beiden gebiete dienen, andererseits aber auch zur aktiven teilnahme an den revitalisierungsbemuehungen der stadtverwaltung motivieren sollen.

die ''informationsstelle stadterneuerung gumpendorf'' befindet sich in der ''galerie gumpendorf'', gumpendorfer strasse 129. ueber die stadterneuerung auf dem ulrichsberg kann man sich in dem bereits laenger bestehenden lokal auf dem ulrichsplatz 6 informieren. beide servicestellen stehen vom 21. juni bis 8. juli jeweils diensttag von 10 bis 20 uhr, mittwoch bis freitag von 14 bis 18 uhr sowie samstag von 9 bis 12 uhr zur verfuegung. (and)

0835

20. juni 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1553

k o m m u n a l :

=====

400 millionen fuer wohnbaufoerderung

2 wien, 20.6. (rk) mehr als 400 millionen wohnbaufoerderungsmittel fuer die errichtung von 1.027 wohnungen wurden mittwoch von der landesregierung auf antrag von wohnenstadtrat johann h a t z l bewilligt. mit diesem darlehen werden unter anderem zwei wohnhausprojekte der gemeinde wien - und zwar in der wehlistrasse im zweiten bezirk und in der neilreichgasse-sahulkastrasse im 10. bezirk - mit insgesamt 475 wohnungen gefoerdert. ebenfalls gefoerdert werden 12 bauvorhaben von gemeinnuetzigen bauvereinigungen mit insgesamt 483 wohnungen sowie 24 eigenheime. (ba)

0836

l o k a l :

=====

neuer jugendspielplatz fuer floridsdorf

3 wien, 20.6. (rk) dem wunsch der bezirksvorsteherung entsprechend, hat der gemeinderatsausschuss fuer umwelt und freizeit fuer die ausgestaltung eines jugendspielplatzes in wien 21, mitterhofergasse - jedlersdorfer strasse einen betrag in der hoehe von 1,5 millionen s genehmigt. der spielplatz auf der ca. 15.000 quadratmeter grossen liegenschaft soll bis herbst dieses jahres fertiggestellt sein und soll vor allem den kleinen bewohnern der in unmittelbarer naehe liegenden wohnhausanlagen mit insgesamt 1.432 wohnheiten dienen. (hof)

0837

L o k a l :

=====

## strassenbahnfahrer gerhard bierhandl beigesetzt

4 wien, 20.6. (rk) der strassenbahnfahrer gerhard bierhandl, der in der nacht zum pfingstmontag bei der ausuebung seines dienstes von einem gewalttaeter in den kopf geschossen wurde und in der folge an dieser schweren verletzung starb, wird mittwoch, den 20. juni, beigesetzt.

verkehrsstadtrat heinz n i t t e l hat der familie des ermordeten neuerlich seine anteilnahme ausgesprochen und bei dieser gelegenheit daran erinnert, dass immer wieder bedienstete des magistrats und der stadtwerke bei der erfuellung ihrer pflicht verungluecken und manche von ihnen dabei sogar den tod gefunden haben. allein bei den wiener stadtwerken kam es im vergangenen jahr zu 666 unfaellen im dienst, davon zu einem mit toedlichem ausgang.

nittel appellierte an die bevoelkerung, verstaendnis fuer die schwere arbeit der staedtischen mitarbeiter in den technischen dienstleistungsbetrieben aufzubringen und ihnen durch kooperatives verhalten ihre taetigkeit zu erleichtern. (wfz)

0839

20. juni 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1556

k u l t u r :

=====

kunstprieise der stadt wien:

ueberreichung im theater im kuenstlerhaus

6 wien, 20.6. (rk) mittwoch abend wird kulturstadtrat dr. helmut z i l k die preise der stadt wien 1979 fuer malerei und graphik, bildhauerei, angewandte kunst und architektur ueberreichen. die ausgezeichneten sind akad. maler a r i k b r a u e r akad. bildhauer prof. j o s e f p i l l h o f e r , gerhard j a x und univ.-prof. mag. arch. friedrich k u r r e n t . die ehrung findet im theater der ''komoedianten'' im kuenstlerhaus in der pause der vorstellung von ''alptraum ein leben'' statt. (gab)  
0932

20. juni 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1557

k o m m u n a l :

=====

gratz an carter und breschnew

7 wien, 20.6. (rk) buergermeister leopold g r a t z unterstrich in briefen an die praesidenten carter und breschnew, dass wien auch in zukunft stets bemueht sein werde, als stadt der be- gegnung und des gespraechs zur internationalen verstaendigung bei- zutragen. das historische treffen in wien habe zweifellos dazu beigetragen, die entspannung zu foedern und stelle deshalb einen schritt von der friedlichen koexistenz zur friedlichen kooperation dar. gratz bezeichnete es als auszeichnung fuer wien, dass sich die beiden praesidenten fuer wien als ort ihres ersten zusammentreffens entschieden haben. (sti)

1006



L o k a l :

=====

## verbesserte erste hilfe durch 16. rettungstour

8 wien, 20.6. (rk) wiens retter haben verstaerkung erhalten: seit 1. juni steht dem wiener roten kreuz ein neues modernst ausgestattetes einsatzfahrzeug zur verfuegung, das "rund um die uhr" mit einem arzt besetzt ist. dadurch verfuegt wien, wie gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r , praesident des wiener roten kreuzes , mittwoch bekanntgab, mit den 13 fahrzeugen des staedtischen rettungsdienstes und den beiden bisher vom arbeiter-samariterbund und vom wiener roten kreuz eingesetzten fahrzeugen insgesamt ueber 16 solcher rettungswagen.

stationiert ist diese 16. rettungstour in der roten kreuz-stelle im 2. bezirk in der negerlegasse 4. einsatzgebiet ist vor allem der 1., der 2. und der 20 bezirk. im rahmen des bisherigen einsatzes gab es bereits 200 ausfahrten, wobei rund ein drittel der interventionen erste hilfe-leistungen bei akuten herzerkrankungen waren.

bei dem neuen fahrzeug handelt es sich um einen vw-gross-raumbus, der mit den modernsten technischen einrichtungen, wie etwa einer tragbahre, die variable verstellungsmoeglichkeiten bis zum "umbau" in einen fahrbaren tragsessel und eine fahrbare raederbahre ermoeglicht, sauerstoffgeraeten usw., ausgestattet ist. zusaetzlich konnten mit hilfe des oesterreichischen herzfonds die derzeit modernsten herzalarmgeraete installiert werden.

die einsaetze des wiener roten kreuzes sind bei erste hilfe-leistungen innerhalb des vergangenen jahres permanent gestiegen. so gab es 1978 insgesamt 48.100 ausfahrten, wobei 1,080.444 kilometer gefahren wurden. davon waren 5.300 erste hilfe-einsaetze. derzeit werden monatlich 400 bis 500 erste hilfe-ausfahrten verzeichnet. (zi)

k o m m u n a l :

=====

stadtwerke-rechnungsabschluss:

gewinne fuer e-werke, gaswerke, verlust bei verkehrsbetrieben

9 wien, 20.6. (rk) gewinne fuer e-werke, gaswerke und bestattung, verluste fuer die verkehrsbetriebe - das ist das ergebnis des rechnungsabschlusses der wiener stadtwerke fuer das jahr 1978, der mittwoch in einer gemeinsamen sitzung von stadtsenat und finanz-ausschuss von stadtrat heinz n i t t e l vorgelegt wurde. erfreulichstes ergebnis: der steigende energiebedarf konnte von den e-werken und gaswerken klaglos bewaeltigt werden, die verkehrsbetriebe verzeichneten hoehere fahrgastzahlen und groessere fahrleistungen.

der rechnungsabschluss fuer das jahr 1978 weist fuer die stadtwerke als gesamtunternehmen einen verlust von 1.382,6 millionen schilling aus. aufwendungen in der gesamthoehe von 12.391 millionen standen ertraege von 11.008,4 millionen gegenueber. dieser verlust ist hoeher als der des vorjahres (870,4 millionen), erreicht aber nicht die im wirtschaftsplan fuer das jahr 1978 prognostizierte hoehe von 1.405,4 millionen schilling.

die verlustsituation ist, wie schon in den vergangenen jahren, ausschliesslich auf die verkehrsbetriebe zurueckzufuehren, waehrend die uebrigen teilunternehmungen gewinne erzielen konnten. den verlust der verkehrsbetriebe in der hoehe von 1.487 millionen schilling stehen gewinne der e-werke von 87,4 millionen, der gaswerke von 15,9 millionen und der bestattung von 1,1 millionen gegenueber.

die betriebswirtschaftlich schlechte situation der verkehrsbetriebe ist vor allem auf die mindereinnahmen aus den nach sozialpolitischen, nicht betriebswirtschaftlichen grundsuetzen festgelegten tarifen zurueckzufuehren. diese mindereinnahmen - 1978 betruagen sie 548,1 millionen, in den letzten zehn jahren insgesamt vier milliarden schilling - fuehrten zu einer hohen schuldenbelastung, die ihrerseits zinsen- und tilgungserfordernisse mit sich bringt. trotz finanzieller hilfe der stadt wien als eigentuemerin des unter-

nehmens in form der pensionsentlastung sowie von kapitalaufstockungen - 1978 erreichten diese hilfstellungen eine gesamthoehe von 1,8 milliarden schilling - ergab sich fuer die stadtwerke als gesamtunternehmen auch im vergangenen jahr wieder die notwendigkeit, fuer die finanzierung wichtiger investitionsvorhaben hohe fremdkapitalbetrage in anspruch zu nehmen. durch diesen zufluss an fremdkapital musste 1978 ein weiterer schuldenanstieg der wiener stadtwerke auf 18,5 milliarden schilling (1977: 16,0 milliarden) in kauf genommen werden.

die belastung der verkehrsbetriebe mit fremdkapitalzinsen belief sich 1978 auf 557,2 millionen schilling. dazu kamen tilgungen in der hoehe von 585,9 millionen. der gesamte schuldendienst betrug damit 1.143,1 millionen schilling. trotz der unguenstigen situation weisen die verkehrsbetriebe mit einem kostendeckungsgrad von 43 prozent ein ergebnis aus, das etwa dem vergleichbarer nahverkehrsunternehmungen im ausland entspricht.

um 2,2 millionen fahrgaeste mehr

die wiener verkehrsbetriebe befoerderten im jahr 1978 431,4 millionen fahrgaeste, um 2,2 millionen (0,5 prozent) mehr als im jahr vorher. ihre fahrzeuge legten dabei insgesamt 93,3 millionen kilometer zurueck, um 0,6 millionen kilometer (0,6 prozent) mehr als 1977.

die von den e-werken bereitgestellte strommenge belief sich 1978 auf 5.750,2 gigawattstunden. dies bedeutet einen zuwachs von 246,4 gigawattstunden (4,5 prozent).

die gasabgabe stieg von 540,9 millionen kubikmeter (1977) um 10,1 prozent auf 595,5 millionen kubikmeter im jahr 1978. nicht weniger als 25.886 heizungsantraege konnten genehmigt werden. die erdgasumstellung wurde planmaessig abgeschlossen.

sowohl die e-werke als auch die gaswerke konnten aufgrund ihrer voraussichtlichen investitions politik den weiterhin steigenden energiebedarf klaglos bewaeltigen. ./.

die stadtwerke als gesamtunternehmen wendeten 1978 auf dem investitionssektor 3.718,7 millionen schilling auf und gaben damit nicht zuletzt auch der oesterreichischen privatwirtschaft wichtige impulse. die groessten einzelposten entfielen bei den e-werken auf den bau des neuen blockkraftwerkes in simmering und die 380 kv-leitung zwischen simmering und umspannwerk kendlerstrasse, bei den gaswerken auf die erneuerung und erweiterung des rohrnetzes und bei den verkehrsbetrieben auf die erneuerung des wagenparks, gleisbauarbeiten sowie den neubau der strassenbahnlinie 64. der rechnungsabschluss der wiener stadtwerke fuer das jahr 1978 wurde mit den stimmen der spoe angenommen. (ger)

1131

k u l t u r :

=====

## plakatpreise 1978 ueberreicht

10 wien, 20.6. (rk) kulturstadtrat dr. helmut z i l k und die beiden geschaeftsfuehrer der gewista werbegesellschaft erik h a n k e und franz k l a c k l ueberreichten heute mittwoch die preise fuer die besten plakate des jahres 1978.

der preis des kulturamtes der stadt wien in der hoehe von 20.000 schilling fuer das plakat ''schoenbrunn'' ging an erhard k o p p e , auftraggeber war die tiergartenverwaltung schoenbrunn, druckerei: pillerdruck.

den preis der gewista , ebenfalls 20.000 schilling , fuer das plakat ''castrol gtx 2'' erhielt richard d o n h a u s e r , auftraggeber war castrol austria gmbh., druckerei: g. gistel und cie. gmbh.

mit je einem diplom wurden folgende plakate ausgezeichnet: golf rabbit, oebb winter, pikano, asbach uralt, psk sparbuch, die presse, wiener herbstmesse, halbthurn - judentum im mittelalter, ausstellung karl schwanzer. (ka)

1137

k o m m u n a l :

=====

beziege fuer die mitglieder der bezirksvertretungen

11 wien, 20.6. (rk) die wiener Landesregierung unter dem vorsitz von landeshauptmann Leopold g r a t z beschloss auf antrag des personalstadtrates franz n e k u l a , kuenftig den bezirksraeten als eine art aufwandsentschaedigung regelmaessige bezuege zu gewaehren. bekanntlich werden vom 1. juli an die kompetenzen und aufgaben der bezirksvertretungen ganz erheblich erweitert.

die wiener Landesregierung beschloss mittwoch, vom 1. juli an den mitgliedern der bezirksvertretungen monatliche bezuege in der hoehe von 1.500 schilling zu gewaehren. weiters werden die gebuehren fuer kommissionen, zu welchen die bezirksraete herangezogen werden, auf 255 schilling pro halber tag erhoelt. die zahl der bezirksraete betraegt jetzt nach der groesse eines bezirktes 30 bis 50. dieses gesetz, das noch der zustimmung des wiener landtages bedarf, wurde von der wiener Landesregierung mit den stimmen der spoe angenommen. landeshauptmann-stellvertreter dr. erhard b u s e k erklaerte, dass die oevp-fraktion dem gesetzentwurf nicht zustimme, weil es noch zahlreiche fragen gibt, die geklaert werden muessen. sollte es moeglich sein, bis zur sitzung des landtages diese fragen zu klaeren, halte er es fuer moeglich, dass auch die oevp diesem gesetz zustimme. (ab)

20. juni 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1564

k o m m u n a l :

=====

montag: rechnungsabschluss-debatte in neuer form

12 wien, 20.6. (rk) die gemeinderatsdebatte ueber den rechnungsabschluss der bundeshauptstadt wien, die montag beginnt, wird diesmal in neuer form durchgefuehrt: sie wird nicht nach den zehn geschaeftsgruppen gegliedert, sondern nach schwerpunkten. damit soll eine inhaltliche konzentration und zugleich eine straffung des ablaufes erreicht werden. es ist dadurch moeglich, die debatte auf zwei tage zu beschraenken.

montag, den 25. juni, werden nach der um 9 uhr beginnenden fragestunde und dem bericht von finanzstadtrat h a n s m a y r ueber den rechnungsabschluss 1978 die schwerpunkte ''finanzen und wirtschaft'', ''gesundheit und soziales'' sowie ''technische und kulturelle infrastruktur'' behandelt.

dienstag, um 9 uhr, beginnt eine sitzung des landtages mit fragestunde, anschliessend wird die gemeinderatsdebatte ueber den **rechnungsabschluss** mit den schwerpunkten ''verkehr'' und ''stadterneuerung, wohnen und bauten'' fortgesetzt. es folgen das schlusswort des finanzstadtrates und die abstimmung. dann steht der rechnungsabschluss der wiener stadtwerte, den der stadtrat fuer **verkehr und energie heinz n i t t e l** vorlegt, zur diskussion.

mittwoch (beginn ebenfalls 9 uhr) wird der bericht des kontrollamtes behandelt, daran schliesst sich die beratung der restlichen tagesordnung des gemeinderates. (sti)

1309